



Chur, 11.01.2019

## Letzte Führungen im Bündner Naturmuseum vom 20. Januar 2019 zum Thema:

# wild auf Wald

## Letzte Führungen durch die aktuelle Sonderausstellung



Die Sonderausstellung «wild auf Wald» im Bündner Naturmuseum ist noch bis zum 20. Januar zu besichtigen. Zwei Führungen bieten letztmals Gelegenheit, Wissenswertes über den Wald, seine Bewohner und seine Nutzung zu erfahren.

Der Wald ist aus der Schweiz und Graubünden nicht wegzudenken. Und er ist ein wahrer Alleskönner. Bei der Bevölkerung ist er beliebt als Erholungsraum. Er liefert Holz, Sauerstoff, sauberes Wasser. Über 20'000 Tier- sowie Hunderten Pflanzen- und Pilzarten bietet er Lebensraum. Er schützt vor Lawinen und Erdbeben.

Dass der Wald aus Bäumen besteht, muss man niemandem erklären. Doch wie wird eigentlich aus einem Samen ein Baum? Warum haben unsere Bäume Jahresringe? Und warum nennt man den Specht „Zimmermann des Waldes? Welchen Einfluss hat der Lärchenwickler auf Lärchen? Anlässlich der letzten beiden Führungen Ueli Rehsteiner, Direktor des Bündner Naturmuseums, beleuchtet verschiedene Aspekte des Waldes und erläutert Wissenswertes über Tiere, Pflanzen und Menschen im Wald.

Die Führungen finden am **Sonntag, 20. Januar 2019** von **11:00 – 12:00 Uhr** und von **14:00 – 15:00 Uhr** im Bündner Naturmuseum in Chur statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

**Kontaktperson:** Ueli Rehsteiner, Bündner Naturmuseum